



Was ist PPP?

PPP bezeichnet den Bau und Ausbau öffentlicher Infrastruktur auf privatwirtschaftlich finanzierter Basis. Private Unternehmen planen, finanzieren, bauen und betreiben Immobilien und Verkehrsinfrastrukturprojekte für öffentliche Auftraggeber. Das Projekt A4 – Umfahrung Hörselberge ist eines der Ausbau-Modelle (A-Modelle), die das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung ausgeschrieben hat. Bei diesem Modell wird das Investment der privaten Partner refinanziert, indem diese während der Betriebszeit die auf dem Abschnitt erhobene Lkw-Maut sowie eine staatliche Anschubfinanzierung erhalten.



HOCHTIEF PPP Solutions ist im HOCHTIEF-Konzern das Kompetenzzentrum für Public-Private-Partnership-(PPP-)Projekte in Europa, Nord- und Südamerika. Die Gesellschaft konzentriert sich auf die Marktsegmente Straßen sowie Soziale Infrastruktur/Öffentlicher Hochbau. Bei der privat finanzierten Umsetzung von öffentlichen Infrastrukturprojekten bietet HOCHTIEF PPP Solutions alles aus einer Hand: Planung, Finanzierung, Bau/Sanierung und Betrieb. Weitere Informationen unter www.hochtief-pppsolutions.de.



VINCI ist der klare Weltmarktführer in den Bereichen Bau und Konzession. In Deutschland bietet VINCI über seine vier Unternehmenssparten Concessions, Energies, Eurovia und Construction seinen Kunden einen integrierten Ansatz an, in dem sämtliche mit dem Projekt verbundenen Leistungen unter einem Dach erbracht werden: Finanzierung, Planung, Bau und Betrieb von Infrastruktur-, Hoch- und Ingenieurbauprojekten. Die Unternehmenssparte VINCI Concessions ist im europäischen Transportinfrastrukturwesen (Autobahn, Straßenbauwerke, Parkplätze, Flughäfen, Straßenbahnen) führend. VINCI Concessions betreibt Mautstraßenprojekte mit einer Gesamtlänge von mehr als 5.000 Kilometern und ist damit klare Nummer 1 in Europa.

www.vinci-deutschland.de

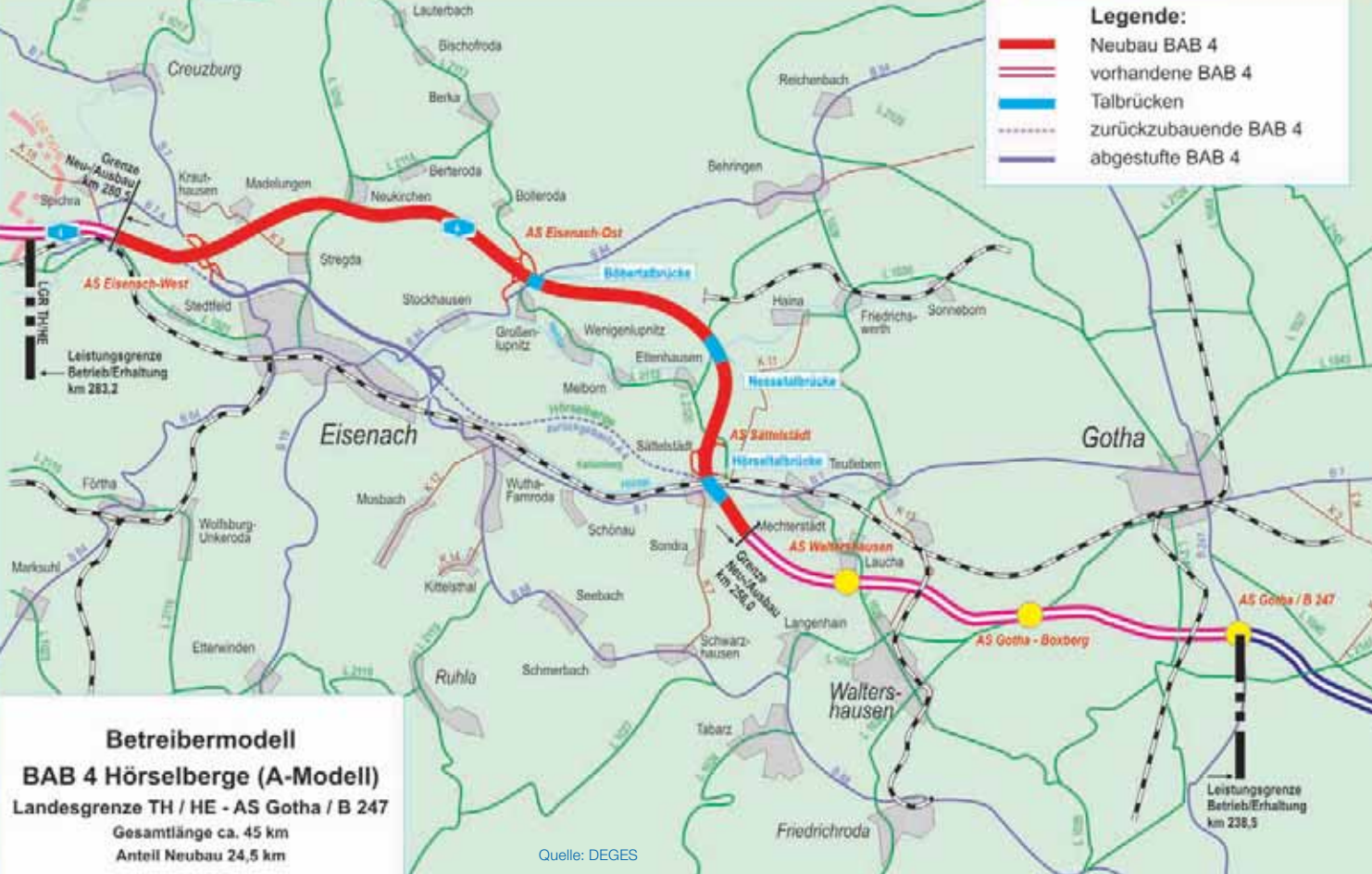
Via Solutions Thüringen GmbH & Co. KG

Kasseler Straße 215
99817 Eisenach, Germany
Telefon: 03691 70 150 20
Fax: 03691 70 150 30
Email: info@via-solutions.de
www.via-solutions.de



PPP-Modell A4 Umfahrung Hörselberge





Betrieb und Erhaltung

VST ist für den Betrieb der A4 von der Landesgrenze Hessen/Thüringen bis zur Anschlussstelle Gotha verantwortlich. Seit Mai 2008 ist der Sitz der Gesellschaft die Autobahnmeisterei Eisenach. Diese dient als Betriebszentrale und beherbergt den Fuhrpark der VST. Die Arbeiten des Straßenbetriebsdienstes der VST werden in sechs Bereiche unterschieden. Neben Sofortmaßnahmen am Straßenkörper zählen Arbeiten zur Wartung und Instandhaltung der Straßenausstattung sowie Reinigungsarbeiten und zum Beispiel Streckenkontrollen zu den Leistungen. Wesentlich komplexere Leistungsbereiche sind Grünpflegearbeiten und der Winterdienst. Dabei setzt VST ein innovatives mobiles satellitengestütztes System zur Betriebsdatenerfassung ein. Dem Einsatzleiter stehen somit sofort alle notwendigen Daten bereit, um seine Mannschaft optimal zu koordinieren. Neben dem Ausbau und dem Betrieb ist die VST auch für die Erhaltung verantwortlich. Die VST erhält die Straße und ihre Anlagen in einem Zustand, dass sie ohne besondere Verkehrsbeeinträchtigung genutzt werden kann und den Erfordernissen des Verkehrs entspricht. Ein stetiger Informationsaustausch zwischen den zuständigen Teams für die Erhaltung und den Betrieb ermöglicht eine enge Verzahnung der Aufgaben. So wird die Verfügbarkeit für die Nutzer der A4 optimiert.

Das Projekt

Im Oktober 2007 haben die HOCHTIEF PPP Solutions GmbH und der VINCI-Konzern den Auftrag über Planung, Finanzierung, Bau, Instandhaltung und Betrieb der Bundesautobahn 4 (A4) auf Basis eines Public-Private-Partnership-(PPP-)Vertrags erhalten. An der Konzessionsgesellschaft Via Solutions Thüringen GmbH & Co. KG (VST) sind beide Partner mit je 50 Prozent beteiligt. Das Unternehmen wird über einen Zeitraum von 30 Jahren für den zirka 45 Kilometer langen Abschnitt der A4 zwischen der Anschlussstelle Gotha und der thüringisch-hessischen Landesgrenze verantwortlich sein. Das Projekt hat ein Investitionsvolumen von knapp 260 Millionen Euro.

Bau

Im Zuge der Arbeiten wurde ein Teilabschnitt von etwa 20 Kilometern der bestehenden A4 durch eine 22,5 Kilometer lange Neubaustrecke ersetzt, die Eisenach und das Naturschutzgebiet Höselsberge umfährt. Weitere zwei Kilometer der bestehenden Strecke werden bei laufendem Verkehr auf sechs Spuren verbreitert. Von dem zu ersetzenden Teilstück der A4 werden zehn Kilometer zur Bundesstraße zurückgestuft und als Ortsumgehung für Eisenach genutzt. Die übrigen zehn Kilometer zwischen den Orten Wutha-Farnroda und Sättelstädt werden komplett zurückgebaut. Spezielle Strategien zur Erhaltung der A4 optimieren den Lebenszyklus der Strecke und der Bauwerke und gewährleisten so den bestmöglichen Zustand über den gesamten Konzessionszeitraum.

